

AAI-Forum - 68. DFN-Betriebstagung

Termin: Dienstag, 14.03.2018, 14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Ort: Berlin, im Seminaris CampusHotel Berlin, Takustraße 39, 14195 Berlin

Tagesordnung:

1. Bringing Citizens and Science together - Stehen Datenschutz und Pseudonimisierung bei der Anbindung akademischer Föderationen im Widerspruch!?

Dr. Andreas Matheus - Secure Dimensions GmbH
40 min Vortrag und Diskussion

Inhalt:

LandSense ist ein "Citizen Observatory" der EU, in dem LandUse- und LandCover-Daten von interessierten Bürgern - den Citizen Scientists - evaluiert werden. Kernstück des Projekts ist die "Landsense Engagement Platform (LEP)", die eine solche aktive Kollaboration von Bürgern, Wissenschaftler und anderen Stakeholdern - zum Beispiel der Politik - ermöglicht. Zum Portfolio des Projekts zählen die Erfassung von CitizenScience-Ergebnissen, die in Campaigns gewonnen werden, sowie Apps und Dienste, die in diesen Campaigns verwendet werden. Aktives Mitmachen ist prinzipiell möglich durch Anmeldung mit Social Media Accounts genauso wie mit Accounts aus akademischen Föderationen (eduGAIN), jedoch sind für eine aktive Beteiligung User-Pseudonyme erforderlich - zum Beispiel zum Clustern von Ergebnissen oder auch zur Qualitätskontrolle von Beobachtungen. Das Fehlen eines User-Pseudonyms reduziert die Möglichkeiten auf das passive Ansehen oder Herunterladen von Ergebnissen. Verhindert aber aktives Mitmachen. Erste Erfahrungen im Projekt mit dem DFN-AAI Testsystem haben gezeigt, dass es keine einheitliche Handhabe zu geben scheint, welche Einrichtung z.B. den Persistent-Identifier abgibt. Dies wirft die Frage auf warum das so ist und ob es eine Lösung gibt, die Benutzern aus akademischen Föderationen das aktive Mitmachen ermöglichen was eine Abgabe eines User-Pseudonyms erforderlich macht. Nach dem Vorstellen der ersten Ergebnisse bei der Verwendung des DFN AAI Produktivsystems bzgl. der Abgabe von Persistent-ID würde eine angeregte Diskussion mit Lösungsfindung begrüßt.

2. 2FA mit Hardwaretoken für alle Mitarbeiter

Michael Simon - Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
40 min Vortrag und Diskussion

Inhalt:

Im Anschluss an den Vortrag "2FA mit Shibboleth und LinOTP" von der 65. Betriebstagung wurde eine Einführung von Hardwaretoken für alle Mitarbeiter am KIT (Karlsruher Institut für Technologie) beschlossen. Der Vortrag beschreibt das organisatorische und technische Vorgehen des Prozesses, sowie die Technik und den Betrieb der daraus entstandenen Infrastruktur.

3. 2FA Einführung an der Freien Universität Berlin

Paul Mainz und Steffen Hofmann - Freie Universität Berlin, ZEDAT
30 min Vortrag und Diskussion

Inhalt:

In dem Vortrag werden die Verfahren zur 2-Faktor-Authentifizierung vorgestellt, die an der Freien Universität Berlin ab April 2018 in einem Pilotbetrieb zum Einsatz kommen werden. Über eine Portalanwendung können die 2FA-Verfahren aktiviert, deaktiviert und konfiguriert werden. Ein spezieller Webservice stellt hierfür die erforderlichen Funktionen bereit. In dem Vortrag wird auch gezeigt, wie die 2-Faktor-Authentifizierung für den Shibboleth Identity Provider implementiert, konfiguriert und verwendet wird.

4. Planung des Shibboleth-Workshops in Berlin

- alle -
10 min Abstimmung

Inhalt:

Zum Ende des AAI-Forums soll eine Abstimmung erfolgen, wann, in welchem Umfang und mit welchen Schwerpunkten der angedachte Shibboleth-Workshop in Berlin stattfinden soll.